

## Schüler schaffen Gesamtkunstwerk

„Mias Traum“ feiert Premiere in der Ditmarsia

**Meldorf** - Es ist vollbracht. Um **11 Uhr am Sonntag, den 29. Mai**, wurde vor der **Ditmarsia** der rote Teppich ausgerollt. Schüler, Eltern, Lehrer und alle anderen Interessierten konnten endlich sehen, was die Teilnehmer der neuen, temporären **Film-AG der MGS** über ein Jahr lang erarbeitet haben. Es gab Reden der Meldorfer **Bürgermeisterin Anke Cornelius-Heide** und des **Schulleiters Matthias Ramm**, die feierliche Filmvorführung, die **Vorstellung des gesamten Teams** sowie zum Schluss die **Live-Performance des Film-Songs „Ghost Town“** von **Emma Dase, Lisa Steffen und Jonas Stuhlmacher**. Alle Film-AG-Schüler und ihre Eltern oder zwei andere Begleiter hatten freien Eintritt zur Premieren-Matinée.

## Wie beim Film und wie im richtigen Leben

Das Projekt war anspruchsvoll und damit für alle Beteiligten ein Kraftakt. Einige Mitstreiter sind unterwegs von Bord gegangen, andere sind neu hinzugekommen. Einige Schüler aber haben von Anfang bis Ende durchgehalten, so die beiden **Hauptdarsteller Luisa Witt und Nils Braczeck**, die **Chefkamerafrau Malien Hansen** und der **Cutter Niklas Kölln**.

Insgesamt waren in der Zeit von **März 2015 bis Mai 2016** mehr als **30 Schüler** an der ungewöhnlichen Produktion beteiligt. Sie haben alle Produktionsschritte einer richtigen Filmproduktion durchlebt und manchmal auch durchlitten. Die Schüler haben, angeleitet von der **Filmemacherin Martina Dase** und unterstützt von den **Lehrern Wolfgang Müller, Sebastian Oehm und Tanja Sanders**, das Drehbuch entworfen, Storyboard-Zeichnungen angefertigt, ein Casting durchgeführt, Rollen besetzt, Drehorte ausgewählt, Requisiten beschafft, geschminkt, gespielt, gedreht, komponiert, gesichtet und geschnitten - und dabei wie beim richtigen Film oder wie im Leben auch gestritten und sich wieder zusammengerauft.

Das mit Abstand Schwierigste an der Produktion war es, gemeinsame Zeiten der aus unterschiedlichen Klassen und Jahrgängen kommenden Schüler zu finden - Zeit, die zusätzlich zu allen anderen schulischen Pflichten und Hobbies aufgebracht werden musste.

## Spiel- und Dokumentarfilm zugleich

Zum Auftrag gehörte eigentlich nur die Dokumentation einer Auswahl wichtiger Jubiläumsereignisse. Sieben Höhepunkte des Jubiläumsjahres haben die jungen Filmemacher im Laufe des Jahres 2015 mit ihren Kameras festgehalten, darunter den **Festakt im Dom**, die **Konzerte des Schleswig-Holstein Musik Festivals** und der **MGS Big Band** sowie das **Lichterfest zum Jubiläum**. Dieses Material allein hätte schon einen spannenden Film ergeben. Aber die Schüler wollten mehr - einen richtigen Spielfilm mit bewegten Bildern, in den diese Ereignisse eingebettet sein sollten. So entwickelte sich nach und nach „Mias Traum“, ein Traum, aus dem es manchmal kein Erwachen zu geben schien, so lange zog sich die Produktion hin. Am Ende aber steht ein Gesamtkunstwerk, in dem beeindruckende Talente sich kreativ entfalten konnten.

## Meldorf als Geisterstadt

Der Film spielt im Jahr **2042**. Die Mehrheit der Menschen wohnt in computergesteuerten Hightech-Städten. Die 15-jährige **Mia**, gespielt von **Luisa Witt**, hat genug davon - sie flieht nach Meldorf. Doch die einst so blühende Kleinstadt ist wie leer gefegt. Ganz allein aber ist

Mia nicht. Sie trifft auf eine Gang um den Anführer **Erik (Nils Braczeck)**, die Meldorf ebenfalls zu ihrem Refugium gemacht hat. In Flashbacks sieht Mia flirrende Bilder aus dem Jahr **2015**, als die Stadt ihr **750stes Jubiläum** feierte. Bilder, die sie inspirieren...

### **Seltene Chancen für Filmaspiranten**

Bergfest feierten die Dreharbeiten zu "Mias Traum" im Dezember 2015. Im Rahmen einer **Master Class** hatte das junge Team die Möglichkeit unter wirklichkeitsnahen Arbeitsbedingungen und mit Unterstützung von **vier Filmprofis** einen professionellen **Trailer für „Mias Traum“** zu produzieren. Ihr Werk konnten sie noch am selben Tag als Höhepunkt einer Abendveranstaltung vorstellen die ganz den Geheimnissen der Trailer-Kunst gewidmet war. Der Trailer schließlich regt die **Schüler Jonathan Becker und Niklas Kölln** an, für den Film eine **eigene Homepage** zu kreieren: [www.miastraum-film.de](http://miastraum-film.de).

Auf der Internetpräsentation von Martina Dase sind weitere Informationen zum Filmprojekt zu finden, u.a. auch die Berichte in der Dithmarscher Landeszeitung.

Eine komplette Filmproduktion so intensiv mitzuerleben und weitgehend mitzugestalten und dann noch am Crash Kurs der Master Class teilnehmen zu können: Das sind Einblicke, die es für Schüler während der Schulzeit nur selten gibt. Die MGS, berühmt für ihre Filmtradition, hat sich auf dieses **einmalige Experiment** eingelassen und ist stolz auf das Ergebnis.

<http://miastraum-film.de/> (Zugriff 2018-03-30)

Alle vier erwachsenen Begleiter des Projektes haben mittlerweile aus persönlichen Gründen Meldorf verlassen.